

Diskotheek: Edgard Varèse: Amériques (1921)

Montag, 10. Februar 2014, 20.00 - 22.00 Uhr, SRF 2 Kultur

Samstag, 15. Februar 2014, 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur (Zweitsendung)

Gäste im Studio: Graziella Contratto und Thomas Meyer

Gastgeberin: Lislot Frei

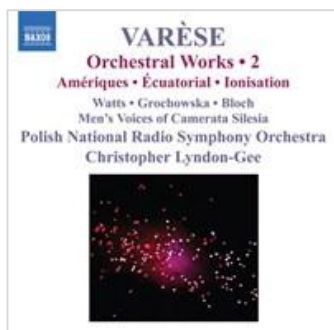
Edgard Varèse gehört zu den grossen Neuerern der Musik im 20. Jahrhundert. Begabt fürs Technische und Konstruktive, entwirft er nach dem 1. Weltkrieg mit «Amériques» seine ganz persönliche Klangsprache. «Amériques» ist ein riesengross besetztes Orchesterwerk, das dem Publikum nie gehörte klangliche Erfahrungen beschert und es zeitweise auch unter einer Lärmlawine begräbt. Der Titel symbolisiert für Varèse nicht einfach Amerika, sondern neue Welten, sei es auf der Erde, im Weltraum oder in den Köpfen der Menschen. Und dieser Aufbruch ins Unbekannte fasziniert noch heute mit einer Musik voller Abenteuer und Entdeckungen.

Gastgeberin Lislot Frei diskutiert mit Graziella Contratto und Thomas Meyer fünf Aufnahmen dieses Werks.



Aufnahme 1:

Chicago Symphony Orchestra; Ltg: Pierre Boulez
Deutsche Grammophon DG 471 137-2 (2001)



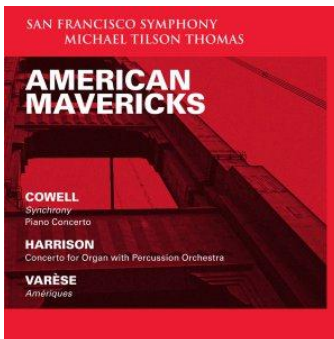
Aufnahme 2:

Polnisches Radio-Sinfonieorchester; Ltg: Christopher Lyndon-Gee
(Originalversion 1921)
Naxos 8.557882 (2008)



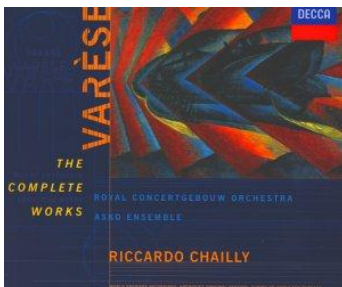
Aufnahme 3:

Utah Symphony Orchestra; Ltg: Maurice Abravanel
Vanguard Classics 085047 71 (1968)



Aufnahme 4:

San Francisco Symphony; Ltg: Michael Tilson Thomas
(Version 1927)
SFS Media 82 1936 0056 2 (2013)



Aufnahme 5:

Royal Concertgebouw Orchestra; Ltg: Riccardo Chailly
(performing edition prepared from the original manuscript by
Chou Wen-Chung)
Decca 460 208-2 (1998)